

Kinder- und Jugendhilfe

Digitalisierung – Auch in der Kinder- und Jugendhilfe!

Die Digitalisierung ist fester Bestandteil unserer heutigen Lebensrealitäten und längst in der Mitte der Gesellschaft angekommen. „Es gibt nahezu keinen Lebensbereich mehr, der sich durch die Digitalisierung nicht verändert hat oder verändern wird“, betont Hans Reinfelder, Leiter des Bayerischen Landesjugendamtes (BLJA).

- Trifft das auch auf die Kinder- und Jugendhilfe zu?
- Haben sich Arbeitsformen und pädagogische Konzepte bereits verändert?
- Welche digitalen Kompetenzen brauchen Fachkräfte zukünftig?

Mit diesen und vielen weiteren Fragen beschäftigen sich vom 13. bis 15. Mai über 100 Leitungskräfte der bayerischen Jugendämter.

Die 25. Gesamtbayerische Jugendamtsleitungstagung hat heute ihren Auftakt in Regensburg.

Das BLJA hat viele Fachleute als Inputgeberinnen und -geber gewinnen können, die aus Lehre und Forschung, Instituten, Verwaltung und aus der Praxis kommen, um möglichst viele Facetten zu beleuchten. „Dabei wollen wir von dem Einfluss der Digitalisierung und dem damit verbundenen Wandel von Gesellschaft, Familie und Arbeitsleben ausgehen und zielgerichtet Links zu Themen wie Online-Beratung, Teilhabemöglichkeiten durch Digitalisierung und Anforderungen an Fachkräfte setzen“, so Hans Reinfelder.

Das BLJA ist eine Fachabteilung der Landesbehörde Zentrum Bayern Familie und Soziales: www.zbfs.bayern.de

Informationen zum Landesjugendamt und das [Tagungsprogramm](#) finden Sie unter: www.blja.bayern.de.

Kontakt:

Michael Neuner, Pressesprecher
Kreuz 25
95445 Bayreuth
Telefon: 0921 605-3300
Fax: 0921 605-3939
E-Mail: presse@zbfs.bayern.de
Internet: www.zbfs.bayern.de

